

Altpapiersammlung wird nachgeholt!



Foto: Michael Fox

Da die Altpapiersammlung im April aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, steht nun der Ersatztermin fest:

Samstag, 25.07.2020

Der Malteser Hilfsdienst Wald e. V. bittet darum, das **Papier (keine Kartons!)** gut gebündelt bis **8:00 Uhr** sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

Gesammelt wird in allen Ortsteilen der Gemeinde Wald.



Wald



Glashütte



Hippetsweiler



Kappel



Reischach



Riedetsweiler



Rothenlachen



Ruhestetten



Sentenhart



Walbertsweiler

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung der Gemeinde Wald findet am **Dienstag, dem 28. Juli 2020, um 19:30 Uhr** im Feuerwehrhaus in Wald (Hohenzollernstraße 16) statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Erlass einer Einbeziehungssatzung zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Walbertsweiler
3. Gehweg „Dampferweg/Raster Straße bis Bollegg“
 - Entscheidung über die Durchführung
 - Vergabe
4. Standsicherheitsprüfung Straßenbeleuchtungsmasten
 - Entscheidung Durchführung
 - Beauftragung Netze BW
5. Flächennutzungsplan Gemeinde Wald
 - Beratung
 - Entscheidung über die Fortschreibung
6. Annahme von Spenden
7. Raumordnungsverfahren TöB – Erweiterung Grube Valet und Ott in Otterswang
8. Baugesuche:
 - a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück 387 der Gemarkung Wald im Kennntisgabeverfahren
 - b) Bau eines Gartenhauses aus Holz auf dem Flurstück 69/13 der Gemarkung Sentenhardt
 - c) Neubau eines Lager- und Maschinenschuppens auf dem Flurstück 9/2 (Von-Weckenstein-Straße 21) der Gemarkung Wald
9. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen; einige Exemplare der Sitzungsunterlagen liegen für interessierte Zuhörer, wie immer, im Sitzungssaal aus.

Bitte beachten Sie die aufgrund der Corona – Pandemie vorgeschriebenen Abstands- und Hygienevorschriften!

Gez. Grüner, Bürgermeister

Spende der Firma Krombacher für das Mehrgenerationenhaus

Dieses Jahr konnten sich auch die Vertreter des Mehrgenerationenhauses Wald freuen: Im Rahmen der jährlich stattfindenden Spendenaktion der Krombacher Brauerei übergab Drago Curman, Außendienstmitarbeiter der Brauerei, der Einrichtung einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro.

Damit ist das Mehrgenerationenhaus eines von 100 jährlichen Spendenempfängern. Seit 2003 findet die Krombacher Spendenaktion statt, bei der eine Gesamtsumme von 250.000 Euro in 100 Spenden a 2.500 Euro aufgeteilt wird. Die Spendenvorschläge kommen von den Verbrauchern und Institutionen selbst- beim vergangenen Spendenaufruf sind zwischen November und Januar

wieder zahlreiche Spendenvorschläge eingereicht worden. Nach intensiver Sichtung und Prüfung konnte der Einrichtung das Auswahlgremium durch ihr Konzept als Begegnungsstätte für Jung und Alt überzeugen.

Bis heute konnten rund 1.300 gemeinnützige Institutionen, Organisationen und Vereine begünstigt werden, die sich insbesondere in den vielfältigsten Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Seniorenhilfe und des Tierschutz engagieren. Auch Natur- und Umweltschutzprojekte fanden in den vergangenen Jahren Berücksichtigung bei der Krombacher Spendenaktion. Insgesamt konnten bisher über 3,5 Millionen Euro durch die Krombacher Mitarbeiter im Außendienst überreicht werden.

Die Gemeinde dankt Herrn Bürgermeister a.D. Werner Müller für die Anmeldung zu dieser Spendenaktion.



Foto: Gemeinde Wald/Grüner

Sprechstunden der Kreisbehindertenbeauftragten Juli bis September 2020

Die Kreisbehindertenbeauftragte Petra Knaus setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis Sigmaringen ein. Sie ist Mittlerin zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen.

Ihre nächsten Sprechstunden finden statt:

- **Donnerstag, den 30.07.2020 im Landratsamt Sigmaringen**, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen, Erweiterungsgebäude, 1. OG / Raum Nr. 2100 von 16.00 bis 18.00 Uhr
- **Donnerstag, den 27.08.2020 im „Haus am Hechtbrunnen“ in den Räumlichkeiten des VdK Ortsverbandes Pfullendorf**, Hauptstraße 23, 88630 Pfullendorf, im Erdgeschoss von 17.00 bis 19.00 Uhr
- **Donnerstag, den 24.09.2020 im Landratsamt Sigmaringen**, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen, Erweiterungsgebäude, 1. OG / Raum Nr. 2100 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass das Tragen eines Mund-Nasenschutzes (Alltagsmaske) erforderlich ist!

Anmeldung und Kontaktaufnahme sind möglich unter:
 Petra Knaus, Unterdorfstr. 8, 72488 Sigmaringen-Laiz
 E-Mail: kbb@landkreis-sig.de
 Mobil: 0160 98 40 61 98

Regierungspräsidium Tübingen leitet Raumordnungsverfahren für die geplante Erweiterung des Kiesabbaus in Pfullendorf - Otterswang ein

Die Firma Valet und Ott beabsichtigt, ihren Kiesabbau in Pfullendorf - Otterswang nach Südosten zu erweitern. Vorgesehen ist ein Trocken- und temporärer Nassabbau. Das Vorhabensgebiet umfasst eine Fläche von rund 15,5 Hektar.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat nun das Raumordnungsverfahren für das Vorhaben eingeleitet.

Zweck des Raumordnungsverfahrens ist es, die raumordnerische Verträglichkeit der Planung unter überörtlichen Gesichtspunkten zu prüfen.

Dazu werden im Raumordnungsverfahren die berührten Fachbehörden und Institutionen, unter anderem die betroffenen Kommunen, das Landratsamt, der Regionalverband, Naturschutzverbände und Kammern gehört.

Auch für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, sich über das Vorhaben umfassend zu informieren und Anregungen oder Bedenken in das Verfahren einzubringen. Dazu werden die Unterlagen von 23. Juli 2020 bis einschließlich 24. August 2020 bei der Stadt Pfullendorf zur Einsichtnahme ausgelegt. Jedermann kann sich bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Stadt Pfullendorf oder beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 21, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen zu dem Vorhaben unter raumordnerischen Gesichtspunkten äußern. Näheres zur öffentlichen Auslegung, insbesondere Ort, Beginn und Dauer der Auslegung und den Beteiligungsmöglichkeiten wird ortsüblich bekannt gemacht. Die Unterlagen werden zudem auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen abrufbar sein unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt2/Ref21/RVO-ZAV/Seiten/ROV-Kiesabbau-Otterswang.aspx>

Hintergrundinformationen:

Durch das Raumordnungsverfahren sollen in einem möglichst frühen Stadium der Planung, auch im Interesse des Vorhabenträgers und der Kommune, Grundsatzfragen geklärt und dadurch Fehlplanungen und -entwicklungen vermieden werden. In das Raumordnungsverfahren integriert ist auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend des derzeitigen Planungsstands. Das Ergebnis der raumordnerischen Beurteilung schließt das Raumordnungsverfahren als projektbezogenes Vorverfahren ab. Es fasst die Beurteilung der Raumverträglichkeit des konkreten Vorhabens zusammen und behandelt die wichtigsten umweltrelevanten und raumstrukturellen Konfliktfelder und deren Lösungsmöglichkeiten aus raumordnerischer Sicht. Die raumordnerische Beurteilung ist Grundlage für nachfolgende Verfahren und bei der späteren Zulassungsentscheidung für das Vorhaben zu berücksichtigen.

Ferienregion Nördlicher Bodensee

Familienführung – Auf der Spur der Räuber durch Pfullendorf
Am Donnerstag, den 30. Juli findet um 16.00 Uhr die erste Familienführung mit „Max Elsässer“ in diesem Jahr statt.

Für Kinder und ihre Eltern geht es pünktlich zum Beginn der Sommerferien mit dem Räuberbeauftragten auf einen etwa 75-minütigen Räuberlehrgang. Gewappnet mit einem kleinen Frageheft starten Groß und Klein am Obertor. Es gibt viel zu entdecken und am Ende darf jeder kleine Räuberexperte sein persönliches Räuberzertifikat zur Erinnerung mit nach Hause nehmen. Vor Max Elsässer muss sich übrigens niemand fürchten. Schließlich ist er ja lediglich ein Nachfahre der berühmt-berüchtigten Gauner aus früheren Zeiten und kein echter Räuber.

Die Familienführung dauert ca. 75 Minuten. Kinder bis 6 Jahre sind kostenfrei, für Kinder bis 10 Jahre liegen die Kosten bei 3,- € und für Erwachsene bei 5,- €. Treffpunkt ist am Obertor. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter Tel. 07552/2511-31 (Tourist-Info) oder per E-Mail an tourist-information@stadt-pfullendorf.de notwendig. Coronabedingt ist eine namentliche Registrierung und ein Ticketkauf vorab in der Tourist-Information erforderlich.

Weitere Familienführungen mit Max Elsässer finden am 18. August, 08. September (jeweils um 16:00 Uhr) und am 27. Oktober um 15:00 Uhr statt.

Zudem kann diese Führung auch von Gruppen gebucht werden.

Wochenprogramm 01. August – 16. August 2020

Samstag, 01.08.2020

Naturerlebnistag in der Furtmühle

Furtmühle, Kleinstadelhofen 11, 10:00 Uhr. Die Furtmühle lädt wieder jeden 1. Samstag im Monat herzlich zum Naturerlebnistag ein. Die Naturerlebnistage sind für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren und finden von 10:00 bis 17:00 Uhr statt. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl auf 10 Kinder begrenzt ist. Nachmittags hat von 15.00 bis 17.00 Uhr das Mühlencafé geöffnet.

Samstag, 01. August

„Emy und ihre Freunde“ – Führung für Familien mit Kindern ab 4 Jahren

Treffpunkt: Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, Riedweg 3-5, 14:30 – 16:00. mit Vjereana Wagner, Kosten: 6,- Erwachsene, 3,- € Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07503-739

Samstag, 01. August und Sonntag, 02. August

Räuberbahn - Bahnerlebnis ab/bis Pfullendorf

Sonderzugfahrten 3x täglich auf der Strecke Aulendorf, Altshausen, Hoßkirch, Ostrach, Burgweiler, Pfullendorf.

Weitere Infos unter: www.raeuberbahn.de

Tickets sind direkt im Zug zu lösen.

Sonntag 02. August

Erlebnisführung: Dorfgeplauder - Ostrach anno 1822

Ostrach, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Pankratius, 14:30 Uhr; Die Pfarrhauserin Agnes unterhält Sie bei dieser Führung mit allerlei Wissenswertem aus dem Dorfgeschehen; Dauer ca. 1,5 Std.; Unkostenbeitrag pro Person 3,00 €; Max. 15 Teilnehmer, Anmeldung bei Frau Moser unter 07585/2461 (AB). Bitte bringen Sie zum Termin einen Kugelschreiber mit.

Dienstag, 04. August

Ferienprogramm „Upcycling-Werkstatt“ für Kinder ab 8 Jahren

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, Riedweg 3-5, 14:00 – 17:00 Uhr, mit Daniela Igel, Kosten: 5,- €, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07503-739

Dienstag, 04. August

„Faszination Moor“ – Moorführung für Feriengäste mit Lisann Gießler

Ostrach-Waldbeuren, Treffpunkt: Alte Mühle (Infotafel unterer Parkplatz), 10:00 – 13:00 Uhr,

Kosten: 6,- Erwachsene, 3,- € Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung beim Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf erforderlich unter Tel.: 07503-739

Mittwoch, 05. August**Ferienprogramm „Outdoor-Cooking“ ab 8 Jahren mit Margret Merz-Puschmann**

Treffpunkt: Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, Riedweg 3-5, 10:00 – 16:00 Uhr, max. 15 Personen, Kosten: 10,- €, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07503-739

Freitag, 07. August**Kostenlose Stadtführung durch die Pfullendorfer Altstadt**

Pfullendorf, Marktplatz, Hauptstraße 26, 14:00 bis 15:30 Uhr, Infos bei der Tourist-Information: Tel. 07552/25 11 31, ohne Anmeldung, aber die Teilnehmer/Innen sollten sich spätestens um 13:45 Uhr in der Tourist-Information einfinden, um ihre Kontaktdaten anzugeben. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen.

Freitag, 07. August**Mythos Moor – Abendwanderung im Ried „Geschichten und Märchen vom Moor“****ab 4 Jahren mit Elvira Mießner & Moorführer*in**

Wilhelmsdorf-Pfrungen, Treffpunkt: Riedwirtschaft, 18:30 – 21:00 Uhr, Kosten: 10,- Erwachsene, 3,- € Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung beim Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf erforderlich unter Tel.: 07503-739

Samstag, 08. August**„Von Buschen, Dosten und Frauendreißiger: Kräuterbräuche im Sommer“**

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, Riedweg 3-5, 14:00 – 17:00 Uhr, mit Christina Benz, Kosten: 15,- €, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07503-739

Samstag, 08. August und Sonntag, 09. August**Räuberbahn - Bahnerlebnis ab/bis Pfullendorf**

Sonderzugfahrten 3x täglich auf der Strecke Aulendorf, Altshausen, Hoßkirch, Ostrach, Burgweiler, Pfullendorf. Weitere Infos unter: www.raeuberbahn.de
Tickets sind direkt im Zug zu lösen.

Sonntag, 09. August**Orgelkonzert in St. Jakobus**

Pfullendorf, St. Jakobus Kirche, 18:00 Uhr, Bezirkskantor Thomas Rink (Überlingen), Orgel, Eintritt frei, Spenden erbeten

Mittwoch, 12. August**„Faszination Moor“ – Moorführung für Feriengäste mit Marianne Tichy**

Ostrach-Ulzhausen, Treffpunkt: Parkplatz Ulzhausen, 10:00 – 13:00 Uhr, Kosten: 6,- Erwachsene, 3,- € Kinder ab 7, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07503-739

Freitag, 14. August**Kostenlose Stadtführung durch die Pfullendorfer Altstadt**

Pfullendorf, Marktplatz, Hauptstraße 26, 14:00 bis 15:30 Uhr, Infos bei der Tourist-Information: Tel. 07552/25 11 31, ohne Anmeldung, aber die Teilnehmer/Innen sollten sich spätestens um 13:45 Uhr in der Tourist-Information einfinden, um ihre Kontaktdaten anzugeben. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen.

Samstag, 15. August und Sonntag, 16. August**Räuberbahn - Bahnerlebnis ab/bis Pfullendorf**

Sonderzugfahrten 3x täglich auf der Strecke Aulendorf, Altshausen, Hoßkirch, Ostrach, Burgweiler, Pfullendorf. Weitere Infos unter: www.raeuberbahn.de
Tickets sind direkt im Zug zu lösen.

Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona – Schutzbestimmungen!

Bundeswehr**Meldung über die beabsichtigte Durchführung einer Truppenübung (Ausbildungszentrum: Einzelkämpfer Vorausbildung)**

Bis zur Stärke von 50 Mann.

Die zeitliche Durchführung der Übung:
03.08.2020, 07:00 Uhr bis 06.08.2020, 14:00 Uhr

Übungsraum:

Großstadelhofen, Sentenhard, Hausen im Tal, Thiergarten, Krauchenwies

Betriebsferien der Druckerei

Während der Betriebsferien der Druckerei Heinz Schönebeck GmbH vom 03.08.2020 bis 21.08.2020 erscheint kein Mitteilungsblatt. Die letzte Ausgabe vor den Betriebsferien erscheint am Freitag, den **31.07.2020** (Redaktionsschluss 27.07.2020, 12 Uhr).

Die erste Ausgabe nach den Betriebsferien erscheint am Freitag, den **28.08.2020** (Redaktionsschluss 24.08.2020, 12 Uhr).

Wir bitten um Beachtung!

Müllabfuhrtermine**Müllabfuhr**

Die Müllabfuhr wird in der gesamten Gemeinde Wald am Freitag, den 24.07.2020 durchgeführt.

Ende des amtlichen Teils**Ärztliche Notfalldienste /
Allgemeine Hilfsangebote**

Falls der **Hausarzt** nicht zu erreichen ist, ist der ärztliche Sonntags- und Bereitschaftsdienst zu erfahren bei der Servicenummer 0180-1929265

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner, kinderärztlicher, augenärztlicher, HNO-ärztlicher Notfalldienst: 116117 (Anruf kostenfrei)

Sigmaringen

(Allgemeiner Notfalldienst) Krankenhaus Sigmaringen, Hohenzollernstraße 40, 72488 Sigmaringen
Sa, So und FT 08-22 Uhr

Öffentlich zugänglicher Defibrillator

Im Falle eines Herzstillstandes ist schnelle Hilfe zwingend. Ein auch für Laien leicht benutzbarer Defibrillator ist im Kassenbereich der Volksbank Meßkirch Zweigstelle Wald, Hohenzollernstraße 38 angebracht sowie im Dorfgemeinschaftshaus in Sentenhardt, Am Kirchberg 4 und im Dorfgemeinschaftshaus Walbertsweiler (im Eingangsbereich), Im Oberdorf 31.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfahren bei der Servicenummer 01805-911660 (0,14 €/Min, Mobilfunkpreise nach Bandansage)

Apotheken

Die Apothekennotdienste können Sie auch wie folgt erfragen:
Festnetznummer (kostenfrei) 0800 / 0022833
Mobilnetz (max. 69 Cent/Min.) 22833
www.aponet.de

am Samstag, den 25.07.2020

Hohenzollern-Apotheke Krauchenwies
von 25.07.2020, 08:30 Uhr bis 26.07.2020, 08:30 Uhr
Hauptstr. 7, 72505 Krauchenwies
Tel. 07576 - 9 60 60

am Sonntag, den 26.07.2020

Laizer-Apotheke
von 26.07.2020, 08:30 Uhr bis 27.07.2020, 08:30 Uhr
Hauptstr. 25, 72488 Sigmaringen (Laiz)
Tel. 07571 - 44 55

Dorfhelferinnenwerk Sölden e. V. Familienpflege im ländlichen Raum

Frau Heike Senger
Telefon 07771 - 8 75 91 77
Fax 07771 - 6 33 51
heike.senger@dorfhelferinnenwerk.de

Seniorenzentrum Haus St. Bernhard

Sägewiesen 1
Liebevolle Pflege und Betreuung
Kurzzeit- oder Dauerpflege
Wohnbereich für demente Menschen
Beratungsdienst auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
Viele verschiedene offene Angebote im Haus
Tel: 07578 / 92179-0

Ambulanter Dienst Waldhäusle

Franz-Xaver-Heilig-Str. 6, 88630 Pfullendorf
Freundliche und gute Pflege aus der Nachbarschaft
Tel. 07552-9337790
Fax: 07552-9337799

Tagespflege Waldhäusle

Jung und Alt unter einem Dach

Hohenzollernstr. 3, 88639 Wald
Tel. 07578-9334-244
Fax: 07578-9337-353

Sozialstation St. Elisabeth e.V. Pfullendorf-Ostrach-Wald

Rufbereitschaft rund um die Uhr, Tel. 07552-9289670, Fax: 07552-9289699

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Beratung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige

Hofstraße 12, 88512 Mengen

Tel.: 07572-7137368, sowie 07572-7137372 und 07572-7137431

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Öffnungszeiten: vormittags: Mo-Do 9.30 – 11.30 Uhr
nachmittags: Do 16.00 – 17.30 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Nachbarschaftshilfe des caritativen Fördervereins der Seelsorgeeinheit Wald

Einsatzleitung und Anforderung

Andrea Eul, Tel. 07552 / 93 580 55, Fax 07552 / 93 580 56

E-Mail-Adresse: carifoe-nbh@t-online.de

Caritasverband Sigmaringen

Beratungsstelle häusliche Gewalt (BhG)

Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen

Tel. 07571 - 73010

Fax: 07571 - 730140

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Jeden Sonn- und Feiertag

Frau Tierärztin Bernauer, Rengetsweiler, Tel. 07578-9339300

Herr Tierarzt Dr. Mühling, Hohenfels-Kalkofen, Tel. 07557-1570

Beratung HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr

Landratsamt Sigmaringen - Fachbereich Gesundheit

Hohenzollernstraße 12, 72488 Sigmaringen

Tel. 07571/1026415

Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen

Jeden 1. Donnerstag im Monat im Fidelishaus Sigmaringen 14.00 – 16.00 Uhr (nicht an Feiertagen)

IBB-Stelle Landkreis Sigmaringen

Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen

Tel. 07571/730155

E-Mail: team@ibb-sigmaringen.de

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung für (werdende) Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr (ohne Überweisung, ohne Terminvereinbarung)

Sprechzeiten:

Sigmaringen: Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Fachbereich Gesundheit des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Telefonische Sprechstunde:

Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter der Tel.: 07571 102-6422

www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Ravensburg-Sigmaringen

Beratungsstelle bei Teilhabebeeinträchtigung

Jeweils am ersten Freitag im Monat in Bad Saulgau von 9-12 Uhr, am zweiten Freitag im Monat im Rathaus in Sigmaringen von 10-12 Uhr oder individuell nach Vereinbarung. Telefon 07571/7523910 oder info@eutb-rv-sig.de

WEISSER RING**Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe****Außenstelle Sigmaringen**

0151-55164829

Schulnachrichten

Grundschule
WALD
HONENZELLE

Telefon 07578-93 32 40
Telefax 07578-93 32 60
willkommen@grundschule.wald.net
www.grundschule.wald.net

Sankertsweller Straße 6 88639 Wald

Klasse 4 erhält ein Buchgeschenk

Im Rahmen des Welttags des Buches am 23. April jeden Jahres kommt es zu einer Kooperation zwischen Buchhandel und Schulen.

Aufgrund der veränderten Situation in der Schule seit März, konnte erst jetzt Herr Karl von der Buchhandlung Schönebeck in Messkirch die Klasse 4 der Grundschule in Wald besuchen.

Dabei präsentierten ihm die Viertklässler das Buch „Zelten mit Meerschwein“ von Mareike Krügel, das sie in den vergangenen Wochen im Deutschunterricht gelesen hatten.

Kurzweilig berichteten die Schüler, warum dieses Buch auch für andere Kinder interessant sein könnte.

Im Anschluss daran überreichte Herr Karl einen Radiergummi in Buchform und das diesjährige Buchgeschenk „Abenteuer in der Megaworld“ von Sven Gerhardt.

Über die darauffolgende freie Lesezeit freuten sich alle Schüler und begannen gleich in dem Buch zu lesen.

Herzlichen Dank an die Buchhandlung Schönebeck für die Zusammenarbeit, die Zeit und das Interesse an der Präsentation.

Klasse 4 Grundschule Wald
Katja Lenhard-Hahn



Foto: Anja Schneider

**Conradin- Kreutzer- Schule Meßkirch
Grundschule und Werkrealschule****Preise und Belobigungen im Schuljahr 2019/ 2020**

Einer langjährigen und schönen Tradition folgend hat die Conradin- Kreutzer- Schule auch in diesem Schuljahr Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse für gute Leistungen mit einem Lob und für sehr gute Leistungen mit einem Preis gewürdigt. Dafür mussten die schulintern festgelegten Notendurchschnitte erreicht werden.

Einen Preis erhielt, wer einen Durchschnitt aller Noten bis 1,7 (Grundschule) bzw. bis 1,9 (Werkrealschule) erreicht hat. Eine Belobigung wurde für einen Durchschnitt aller Noten von 1,8 bis 2,0 (Grundschule) bzw. von 2,0 bis 2,2 (Werkrealschule) ausgesprochen.

Über eine Auszeichnung konnten sich die folgenden Schülerinnen und Schüler freuen:

Preise:**Klasse 4**

Marcel Braun, Paul Popovic, Alara Kandemir, Elisa Schober, Lena Schulz, Azize Uslu (**4a**), Elia Winkler (**4b**), Emily Töffler, Kim Sophie Schmieder, David Geiger, Marie-Sophie Spöttl, Marie Schauer (**4c**)

Klassen 5 - 10

Julian Hirt, Luisa Wock (**5a**), Adrian Koppatz, Niklas Rebholz, Nele Marquart (**5b**), Julian Schulz, Janis Weinmann (**KI.6b**), Rihanna Reisenhauer (**KI.7a**), Vitalius Braun, Christoph Merk (**KI. 9a**), Carlo Pop, Sausan Al Masri, Angelo Arena, Joschka Amann (**KI. 9b**), Janik Klein, Florian Restle, Alexander Seiberth, Daniel Jochim (**KI. 10**)

Carlo Pop, Jannik Klein und Florian Restle erhielten zusätzlich zur schulischen Auszeichnung, noch den Mathematik-Preis der Sparkasse Pfullendorf- Meßkirch für sehr gute Leistungen im Fach Mathematik.

Belobigung:

Andreas Held, Simon Schlegel, Maximilian Schwab, Stefan Spöttl, Costas Weinmann, Hanna Rothmund (**KI.4a**), Diego Rotolo, Melanie Geisler, Miriam Jung (**KI.4b**), Elias Braun, Max Oßwald, Arina Dizer, Violetta Illi, (**KI.4c**)

Luca Dorn, Pietro Faupel, Loretta Bohos, Katja Stöckigt, Lea Widmer (**KI. 5a**), Jannik Hopp, Giorgia Salerno, Mary-Jane Vesper (**5b**), Luca Broß, Leon Gnuschke (**6a**), Leon Steinhart, Manuel Walter, Vanessa Dangel (**7a**), Muhammed Kilic, Oliver Györfi, Samantha Spöttl (**KI.7b**), Lisa Frei, Richard Strobel (**8a**), Alaa Nagib (**8b**), Richard Fodor, Julia Accola, Dominik Mandits, Leni Dorn (**9a**)

Die Schulleitung gratuliert den Schülerinnen und Schülern zu ihren erbrachten Leistungen.

gez. Weiß

Kindergartennachrichten**Kindergarten
Villa Kunterbunt
Ruhstetten****Vielen herzlichen Dank an die Eltern der Vorschulkinder!**

Während der Kita-Schließung haben die Eltern der Vorschulkinder unser Blumenbeet am Kindergarteneingang neu gestaltet. Dafür bedanken wir uns nochmals recht herzlich.

Es sieht klasse aus.

Der Firma Saum aus Liggersdorf sagen wir ebenfalls vielen herzlichen Dank für die gespendeten Steine für die Beet Einfassung.



Fotos: Röhm

Unsere Vorschüler haben in den letzten Wochen Schnecken-Bilder für unseren Gartenzaun gemalt. Wenn Sie am Wochenende mal Lust und Zeit haben im Kindergarten vorbeizuschauen, dürfen Sie die Kunstwerke gerne anschauen.

Viele Grüße
Das Kindergartenteam.



DIE BÜCHEREI

KÖB Wald | Von-Weckenstein-Strasse 8 | 88639 Wald
(im Untergeschoss des Pfarrhauses)
Tel.: 07578/933133 während den Öffnungszeiten
Tel.: 07578 / 1512 | Fax: 07578 / 77 29 348
mediothek-wald@gmx.de
www.kath-wald.de
www.wald-hohenzollern.de/unsere-gemeinde
www.bibkat.de/wald

Bücherei am Sonntag bis auf weiteres nicht geöffnet.

Langer Mittwoch in der Bücherei

Der nächste lange Mittwoch (**Ausleihe von 15:00 – 20:00 Uhr**) in der Bücherei ist am **12. August 2020 und 9. September 2020**

Öffnungszeiten der Bücherei:

montags 16.00 bis 18:00 Uhr

mittwochs 17.00 bis 19.00 Uhr

Die Bücherei ist wieder zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Auflagen zur Hygiene geöffnet. Dies bedeutet zum Beispiel, dass die zurückgegebenen Medien jeweils erst nach drei Tagen ausgebucht und wieder einsortiert werden.

Bücherregal an der Bücherei steht weiterhin zur Verfügung

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten der Bücherei steht den Lesern der Bücherei weiterhin **ein Bücherregal zur freien Bedienung zur Verfügung. Es befindet sich im Vorraum der Bücherei im Untergeschoss des Pfarramts** und ist bis auf weiteres **jeweils donnerstags und freitags jeweils von 14 bis 18 Uhr zugänglich**. Im Regal finden die Leser eine Auswahl an Büchern für Erwachsene und Kinder sowie einige Zeitschriften. Die Bücher und Zeitschriften können dem Regal ohne Registrierung entnommen werden. Mitarbeiter der Bücherei sind nicht vor Ort. Damit die aktuell so wichtigen Hygienevorschriften eingehalten sind, werden zurückgegebene Medien in den bereit gestellten Korb gelegt. Sie dürfen auf keinen Fall ins Regal zurückgeräumt werden. Es ist außerdem zwingend erforderlich, dass die geltenden Kontaktvorschriften eingehalten werden: Im Vorraum der Bücherei darf sich jeweils nur eine Person gleichzeitig aufhalten. Weitere Personen müssen im Freien warten, wobei auf einen Mindestabstand von zwei Metern zu achten ist. Die Öffnungszeiten wurden bewusst großzügig festgelegt, damit Begegnungen vermieden werden.

DIE BÜCHEREI Wald ist auch in den Ferien geöffnet

Die Bücherei ist auch während den Schulferien zu den üblichen Zeiten geöffnet - nutzen Sie die Zeit, um sich mit Lesestoff zu versorgen, Spiele zum gemeinsamen Spiel auszuleihen, Tonieboxen in Ruhe zu Hause auszuprobieren oder mal wieder ein Hörbuch zu hören.



Alle Bücher, die ich mag
- in der e-Leihe

Nutzen Sie die Möglichkeit Bücher und Zeitschriften aus der onleihe zu beziehen

DIE BÜCHEREI Wald bietet Ihren Lesern die Möglichkeit, kostenfrei Bücher, Hörbücher und Zeitschriften

über die Onleihe www.libell-e.de zu beziehen.

Sie sind noch nicht Leser der Bücherei Wald? Dann können Sie sich online www.bibkat.de/wald dazu anmelden.
Bei Fragen zur Anmeldung oder Installation der Lesegeräte sind Mitarbeiter der Bücherei täglich unter der Telefonnummer 07578/2156 erreichbar.

Konzert beim Pfarrheim Wald

Die Walder Musiknacht

Walder Rhythmen für Wald

Samstag, 25. Juli 2020

Beginn 19:30, Einlass ab 18:30

Wald - von-Weckenstein-Str. 6 (fällt bei Regen aus)

mit: **Ben und Noah**
Anja und Stefan
Nicole Kiermasch mit Elisabeth Kreutzer
Party4Pleasure

Eintritt frei - Das Büchereiteam bietet gegen eine Spende zugunsten der Bücherei Wald Getränke und eine Überraschung an.
Platzreserverierung bitte unter konzert-wald@web.de oder TEL. 07578/1530

Es lädt ein: DIE BÜCHEREI Wald

Kirchliche Nachrichten



St. Bernhard Wald
St. Antonius Großschönach
St. Eulogius Aftholderberg
St. Gallus Walbertsweiler
St. Martin Aach-Linz
St. Peter und Paul Herdwangen
St. Remigius Sentenhardt

Gottesdienstzeiten 26.07.2020 – 02.08.2020

26.07. 17. Sonntag im Jahreskreis

9.15 **Aach-Linz**

Wort-Gottes-Feier auf der Wiese hinter dem Pfarrheim, bei schlechtem Wetter entfällt die Feier, **sh. Info**

10.00 **Großschönach**

Feier der Erstkommunion mit den Erstkommunionkindern aus Aftholderberg und Großschönach

10.30 **Herdwangen**

Wort-Gottes-Feier gestaltet als Familiengottesdienst in der Grünen Mitte, **sh. Info**

14.30 **Aach-Linz**

Taufe des Kindes Lea Steinmann

29.07. Mittwoch HI. Marta von Betanien

20.00 **Aach-Linz**

Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrheim

01.08. Samstag der 17. Woche im Jahreskreis

10.30 **Aftholderberg**

Taufe des Kindes Amelie Meyer

14.30 **Wald**

Taufe des Kindes Levi Louis Decker

16.00 **Walbertsweiler**

Taufe des Kindes Johanna Maria Stark

02.08. 18. Sonntag im Jahreskreis

9.15 **Aach-Linz**

Eucharistiefeier auf der Wiese hinter dem Pfarrheim, bei schlechtem Wetter entfällt die Feier, **sh. Info**

9.15 **Walbertsweiler**

Eucharistiefeier – Doris Reichle / Herbert, Hermann und Maria Halmer, Bruno Wirth, Bernhard und Luise Gröber, Verst. der Familien Wirth und Pofertl

14.30 **Wald**

Taufe des Kindes Maximilian Kille

Für die Gottesdienste in der Kirche in Walbertsweiler gilt:

- Die Höchstzahl der Mitfeiernden ist begrenzt auf **60** Personen.
- Eine vorherige **telefonische Anmeldung** im Pfarrbüro Wald wird erbeten: Tel. 07578/634. Sie können auch außerhalb der Büroöffnungszeiten anrufen.
- Es wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- Bringen Sie **kein Gotteslob** mit, es dürfen **keine Lieder** gesungen werden.
- Ein vorgeschriebener Abstand von 2 m zwischen den Personen muss eingehalten werden.
- Die Plätze in den Bänken sind markiert.
- Paare und Familien, die zusammen wohnen, können zusammen in die Bank.
- Das Tragen einer **Alltagsmaske** ist vorgeschrieben, bis Sie an Ihrem Platz sind.
- Es besteht am Eingang der Kirche die Möglichkeit zur **Handdesinfektion**.
- Ordner helfen Ihnen, sich zurecht zu finden.
- Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Gottesdienstzeiten im ZDF

So. 26.07. 9.30 Uhr St. Patrokli Soest (rk)

So. 02.08. 9.30 Uhr Stiftskirche Neustadt an der Weinstraße (ev)

Unsere Öffnungszeiten:

Wald: Tel. 07578/634 Fax: 07578/1785

Montag, Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr (Frau Heim)

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr (Frau Heim)

Das Pfarrbüro Wald ist zwar besetzt, aber die üblichen Öffnungszeiten müssen entfallen. Das Pfarrbüro Aach-Linz bleibt geschlossen, der Briefkasten wird nicht geleert. Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall telefonisch Kontakt mit uns auf.

E-Mail-Adressen:

Frau Heim: pfarramt-heim@kath-wald.de

Frau Hübschle: pfarramt-huebschle@kath-wald.de

Internet-Adresse: www.kath-wald.de

Das Seelsorgeteam:

Leitender Pfarrer Josef Maurer Pfarrhaus Wald

Sprechzeit nach Vereinbarung Tel. 07578/634

Diakon Bernd Lernhart Wald Tel. 07578/2800

Gemeindef. E. König Aftholderberg Tel. 07552/7595

Spendenkonto bei der Volksbank Meßkirch:

Kontoinhaber: **Röm.-kath. Kirchengemeinde Wald**

IBAN: **DE 81 6936 2032 0001 9798 09.**

Bitte geben Sie unbedingt den Verwendungszweck an:

z.B. „**Kirchturmrenovation Großschönach**“

Verwaltungsbeauftragter:

Anton Meßmer

Tel. 0171/56 25 227

Anwesenheit im Pfarrbüro Wald:

Mittwoch 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

anton.messmer@vst-pfullendorf.de

Datenschutzbeauftragter

Herr Alexander Kalinasch
Alexander.kalinasch@ordinariat-freiburg.de

Hospizgruppe Pfullendorf

Einsatzleitung Mobil Tel. 0172/77 58 681

Gruppe für Trauernde in Pfullendorf

....und plötzlich bist Du allein.....

Trauercafé im Freiraum (Hauptstr. 32, 72488 SIG- Laiz)

Immer 2. Donnerstag im Monat von 16.30 – 18.30 Uhr

Nähere Informationen x.kraemer@kath-sigmaringen.de

Ev. Pfarramt Pfullendorf, Tel. 07552/8163

Kath. Pfarramt Pfullendorf Tel. 07552/922840



Tel. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222 (kostenlos)

Homepage: www.telefonseelsorge.de

Dort gibt es ein e-Mail-Formular für Anfragen per Internet.

KAB**Katholische Arbeitnehmer Bewegung**

„Rat und Hilfe“ Arbeits- und Sozialrecht
kostenlose Hotline Tel. 0800/72 88 44 533
werktags 17:00-19:00 Uhr
www.kab-rat-und-hilfe.de

**Informationen für die Seelsorgeeinheit****Erstkommunion 2021**

In den letzten Tagen wurde ein Brief an die Familien versendet, deren Kind für die kommende Erstkommunionvorbereitung auf der Liste steht. Aktuell ist noch nicht klar, zu welchen Terminen im kommenden Jahr die Erstkommunionstage stattfinden können. Weitere Informationen folgen sobald es möglich ist.

Sollte jemand nicht angeschrieben worden sein, dessen Kind im kommenden Jahr zur Erstkommunion gehen soll, melden Sie sich bitte bei Gemeindeferentin Elisabeth König, Tel. 07552-7595 oder Mail: gref-sse-wald@t-online.de

Das Sakrament der Ehe haben sich versprochen

Diana Benz und Sebastian Igel beide wohnhaft in Aach-Linz.
Die Trauung findet statt in der Pfarrei St. Martin Aach-Linz.

Information aus Aach-Linz**Gottesdienste in Aach-Linz**

In der Pfarrei St. Martin Aach-Linz werden künftig wieder Gottesdienste stattfinden. Deshalb wollen wir jetzt in der Sommerzeit Gottesdienste im Freien auf der Wiese hinter dem Pfarrheim anbieten.

Die bisher festgelegten Termine sind: 26. Juli 2020; 2. August 2020 und 16. August 2020; jeweils 9:15 Uhr

Für eine kleine Bestuhlung wird gesorgt. Wer kann, sollte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen (Picknickdecke, Klappstühle, ...). Musikalische Umrahmung der Gottesdienste wird organisiert. Eine Anmeldung für diese Gottesdienste entfällt. Aber auch draußen sind die Abstandsregeln einzuhalten. Bei schlechter Witterung muss der Gottesdienst leider ersatzlos entfallen.

Auf Euer Kommen freut sich
das Gemeindeteam Aach-Linz

**Evang. Kirchengemeinde Ostrach-Wald**

Pfarrer Michael Jung

Dietrich- Bonhoeffer- Str. 3

88356 Ostrach

Tel. 07585- 2315

Email: pfarramt.ostrach@elkw.de

homepage: www.ostrach-wald-evangelisch.de

Öffnungszeiten im Pfarramt:

Dienstags 09:30 – 11:30 Uhr,

während der Ferien nach Absprache

Termine:**Donnerstag, 23. Juli 2020**

Evangelische Christuskirche Ostrach

20.00 Uhr **Kirchengemeinderatssitzung**

Beim öffentlichen Teil sind interessierte Zuhörer/innen willkommen

Freitag, 24. Juli 2020

Evangelische Christuskirche Ostrach

9.30 Uhr **Frauenkreis**

16.00 Uhr **Ausweichtermin für das Frauenkreis- Sommerfest**

Samstag, 25. Juli 2020

Evangelische Christuskirche Ostrach

12.00 Uhr **Taufgottesdienst**, leider gibt es aufgrund der Beschränkungen nur Plätze für die Tauffamilie

16.00 Uhr **Fototermin für alle Konfirmanden**

St. Pankratius Kirche Ostrach

17.00 Uhr **Erster von drei Konfirmationsgottesdiensten**

Konfirmation von Sofia Andriuschenko, Maja Goetz und Nina Haury

Sonntag, 26. Juli 2020

Evangelische Christuskirche Ostrach

9.00 Uhr **Gottesdienst** (Pfr.in i. R. Hoffmann)

Klosterkapelle Wald

11.00 Uhr **Gottesdienst** (Pfr.in. i. R. Hoffmann)

Samstag, 1. August 2020

St. Pankratius Kirche Ostrach

14.00 Uhr **2. Gottesdienst zur Konfirmation** von

Melissa Kantschak, Adrian Motsch und Maximilian Wegelin

Am Samstag, 5. September feiern Katinka Heemann, Miriam Knäpple, Lea Passoke und Annika Rackuff ihre Konfirmation in der Pfarrkirche zu Wald. Wegen der beschränkten Plätze können nur geladene Gäste teilnehmen.

Die Konfirmanden werden zu einem Gottesdienst mit Abendmahl eingeladen, wenn das wieder möglich ist.

Dankenswerterweise können wir unter diesen Umständen die Konfirmationsgottesdienste in der katholischen Kirche von Ost-

Wald und Wald feiern, die mehr Platz bieten. Wir sind dankbar für dieses Zeichen ökumenischer Verbundenheit!

Sonntag, 2. August 2020

Evangelische Christuskirche Ostrach
10.00 Uhr **Gottesdienst**

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst **mit Taufe** im Pfarrgarten statt.

Bei schlechtem Wetter findet der Taufgottesdienst separat um 11:00 Uhr in der Kirche statt.

(Die Kollekte ist für das Evang. Werk für Diakonie und Entwicklung - Bereich Diakonie Deutschland)

Der Bürgerbus aus Wald fährt an diesem Sonntag nicht!

Evangelische Kirchengemeinde Meßkirch

Wochenspruch:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

(Epheser 2,19)

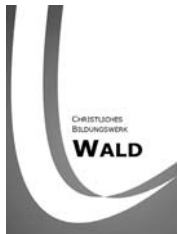
Sonntag, 26. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Karin Fischer)

Offene Kirche

Unsere Kirche ist weiterhin täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Vereinsmitteilungen



Christliches Bildungswerk Wald

Samstag, 25. Juli 2020

15.00 – 18.00 Uhr

Meditation, Eutonie und Klangschalen für Anfänger und Geübte

Halt, wo rennst Du hin - Einfach da sein können, ohne etwas leisten zu müssen, und Wesentliches durch Stille erfahren: in Zen-Meditation und Eutonie („gute Spannung“) geht es

mehr um das Lassen, das Zulassen und weniger darum, etwas zu tun. Sie können erfahren, wie sich innerhalb kurzer Zeit das Körperbewusstsein verbessert. Das Gedankenkarussell beruhigt sich und die geistige Wachheit wird gesteigert. Durch das Anschlagen der Klangschalen entstehen gleichmäßige Klangwellen, deren Schwingungen sich im Körper ausbreiten. Dadurch kann der Energiefluss angeregt, Blockaden gelöst und tiefe Entspannung erreicht werden.

Nach einer kurzen Einführung verläuft die Veranstaltung im Schweigen.

Bitte auf bequeme Kleidung und warme Socken achten. Isomatte, Decke, flaches Kissen und, falls vorhanden, eigenes Meditationsbänkchen oder -kissen mitbringen.

Leiterin: Renate Laschinger, Gruppenpädagogin (TZI), Meditationsleiterin

Gebühr: 30,00 €

Anmeldung: Renate Laschinger, bevorzugt per E-Mail an renate.laschinger@t-online.de oder Tel. 07579 9336840

Ort: DGH Walbertsweiler



Turn- und Sportverein 1924 Wald

Liebe Vereinsmitglieder,
zur Mitgliederversammlung des Turn- und Sportvereins 1924 Wald e.V. möchten wir Euch recht herzlich einladen.

Termin: Samstag, 25. Juli 2020, 19:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus Wald

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Rückblick über das Sportjahr 2019
4. Kassenbericht und Mitgliederverwaltung
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge
(Anträge bitte per E-Mail bis zum 19. Juli 2020 an verwaltung@tsvwald.de)

Wichtige Hinweise für die Veranstaltung, um die Corona Verordnung einzuhalten:

- Eine Anmeldung ist zwingend notwendig, damit wir genügend Plätze mit Abstand vorbereiten können. Bitte Anmeldung per mail an event@tsvwald.de, bei Edgar Utz 07578-921801 oder per WhatsApp bis zum 19.07.2020
- Jeder Teilnehmer hat einen Mund- Nasenschutz mitzubringen, während der Versammlung muss er nicht getragen werden
- Wir werden belegte Brötchen anbieten um Ansammlungen am Buffett zu vermeiden
- Zu Beginn der Veranstaltung informieren wir euch über unser Hygienekonzept
- Sollte sich jemand krank fühlen oder in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer positiv getesteten Person gehabt haben, bitten wir ihn/sie nicht zur Versammlung zu kommen.

Unser Hygienekonzept findet ihr auf der Homepage www.tsvwald.de

Mit sportlichen Grüßen
Eure Vorstandschaft

Bericht von Edgar Utz



Narrenverein Walbertsweiler Brückeler

Jahreshauptversammlung der Walbertsweiler Brückeler

Am 25.07.2020 findet um 17:00 Uhr im DGH in Walbertsweiler unsere alljährliche

Jahreshauptversammlung statt, hierzu laden wir alle aktiven sowie passiven Mitglieder ein. Familie und Begleitung sind ab 18:00 Uhr herzlich mitgeladen, um den Abend ausklingen zu lassen. Wir möchten alle Teilnehmer darauf hinweisen, einen Mundschutz mitzubringen und sich an die Hygienemaßnahmen zu halten.



Generalversammlung 2020

An der Generalversammlung am 28. Februar 2020 wurden wir von Tobias Stadler begrüßt. Nach der Totenehrung haben wir gemeinsam gegessen, bevor die Berichte der Vorstandschaft und die Wahlen anstanden.

Steffi Frei hat mit dem Bericht des Schriftführers begonnen und hat das Jahr 2019/2020 noch einmal Revue passieren lassen. Ulrike Will hat uns mit dem Bericht über die Kasse mit den Einnahmen, Ausgaben und aktuelle Stände auf den neuesten Stand gebracht. Sabine Ströhle und Annette Krall haben die Kasse am 28. Februar 2020 geprüft. Dafür ein großes Dankeschön.

Anschließend folgte ein kurzer Bericht unserer Jugendleiterin Jutta Störk, die kurz darüber informierte, dass die Jugendkapelle WiSeLi neue Dirigenten suchen, da die jetzigen dieses Amt aufhören möchten. Sie ging auch kurz auf den aktuellen Stand der Jungmusikanten ein.

Marco Liegmann hat sich bei allen der Musikkapelle für den Probesuch bedankt.

Anschließend wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Nun standen die Wahlen der Vorstandschaft an. Unser neuer Ortsvorsteher Dieter Asbeck führte die Wahlen durch.

Der bisherige Vorstand Jürgen Bezikofer stellte sich nicht mehr zur Wahl. Der Vorsitzende Tobias Stadler bedankte sich bei Jürgen für die geleistete Arbeit, während seiner Amtsperiode.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorstand: Heidi Eberling, Tobias Stadler

Beisitzer: Gerold Hafner, Martin Friedrich

Kassierer: Ulrike Will

Schriftführer: Mirja Bezikofer, Sabrina Will

Jugendleiter: Jutta Störk

Danke an alle, die sich für ein Amt in der Vorstandschaft bereit erklärt haben.

Im Anschluss wurden einige Musikanten für ihren sehr guten Probesuch geehrt.



Foto: Mirja Bezikofer



FV Walbertsweiler-Rengetsweiler 1996

So geht's weiter beim FV WaRe

Der SBFV-Rothaus-Pokal 2020/21 startet am 1. August mit der Qualifikationsrunde in den Wettbewerb. An diesem Tag ist der FV WaRe um 15:30 Uhr zu Gast beim Bezirksligisten SV Mühlhausen.

Bereits eine Woche später, am 8. August wird die erste Hauptrunde gespielt. Am 15.8. folgt die zweite Hauptrunde, das Achtelfinale ist für den 9. September geplant. Alle Spiele werden unter den jeweils gültigen Vorgaben der Corona-Verordnung Sport des Landes Baden-Württemberg ausgetragen.

Unsere erste Mannschaft startet die **Landesliga-Saison 2020/21** am 22./23. August. Am darauffolgenden Wochenende (29./30. August) wird dann auch in der Kreisliga B und Kreisliga C wieder gekickt.

Aktuelle Infos findet ihr auf unserer neu gestalteten homepage unter www.fvware.de sowie in den sozialen Medien

www.facebook.com/fvware und www.instagram.com/fvware1996.

Wissenswertes / Aktuelles

Haus der Natur

Beuron. Naturspaziergang im Herzen des Durchbruchtales.

Freitag, 31. Juli, jeweils 16 Uhr (Anmeldung bis 30.07.)

Spazieren gehen, Entspannen und Wissenswertes über den Naturraum erfahren. Das ist das Ziel der leichten, ca. zweistündigen Wanderung auf angenehm begehbaren Wegen. Mitten im Herzen des Durchbruchtales der Oberen Donau gibt es eine Vielzahl von interessanten Themen, die vom Spazierweg aus erörtert werden können. Treffpunkt: Beuron, Servicehäuschen Wohnmobilstellplatz Klosterparkplatz; Leitung: Samantha Giering, Ute Raddatz vom Naturschutzzentrum Obere Donau; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 30. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Neuhausen o.E. Die Wegwarte – Heilpflanze 2020.

Samstag, 1. August, 14:30 bis ca. 18 Uhr

Auf dem Kräuterspaziergang erfahren die TeilnehmerInnen wie die „blaue Sonnenbraut“ und weitere Wildpflanzen in der Volksheilkunde genutzt werden. Sie füllen Ihren Sammelkorb mit leuchtenden Blüten und stellen leckere Aufstriche her. Treffpunkt: Parkplatz Ski- und Wanderhütte des Albvereins Neuhausen ob Eck; Leitung: Michaela Hagen, Kräuterpädagogin; Gebühr: 22,- €; Anmeldung beim Haus der Natur bis 28. Juli, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Beuron. Der Rote Milan – ein „seltener“ Greifvogel unserer Heimat.

Sonntag, 2. August, 10 bis ca. 12:30 Uhr (Anmeldung bis 30.07.)

Trotz seiner Häufigkeit in unseren Fluren ist der Rote Milan einer seiner seltenen Vertreter in der Welt der befiederten Jäger. Mit Fernglas ausgerüstet, kann man ihn bei seinen Beuteflügen mit Turmfalke und Bussard beobachten. Bitte falls vorhanden Fernglas mitbringen. Treffpunkt: Windrad Bäumlehof Leibertingen; Leitung: Armin Hafner; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis 30. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Immendingen. Zeitreise am Vulkanberg.

Sonntag, 2. August, 10:30 bis 12 Uhr

Eine faszinierende Reise durch die Zeit beim eindrucksvollen Höwenegg. Erlebnisführerin Karin Pietzek vermittelt Wissenswertes von der Urzeit (Fossilienfunde) über die ersten Burgherren bis zum Basaltabbau. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

Meßkirch. Brotbacken.

Montag, 3. August, 14 bis 17 Uhr (Anmeldung bis 29.07.)

An diesem Nachmittag zeigt Familie Brigel von Anfang an, wie selbst gebackenes Brot gelingt und schmeckt. Die verschiedenen Getreidearten, die zum Brotbacken geeignet sind, werden vorgestellt. Die Herstellung des Brotteigs wird erklärt und jeder knetet seinen eigenen Teig. Treffpunkt: Brigel-Hof, Meßkirch-Langenhart; Gebühr: 12,- €; Leitung: Familie Brigel; Anmeldung bis 29. Juli beim Haus der Natur

Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

BASISTRAINING RHETORIK vom 28.-30.09.2020

Wirkungsvoll sprechen – sicher auftreten

Kommunikation sollte gelingen; es ist bedeutsam, in Versammlungen, bei Konferenzen, bei Beratungen und in Diskussionen - im Berufs- und im Privatleben - die eigenen Gedanken und Vorschläge wirkungsvoll einzubringen.

Das Rhetorikseminar an der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee vermittelt Grundkenntnisse der freien Rede, bietet eine Reihe persönlicher Hilfen zum nonverbalen Ausgestalten von Vorträgen und dient als ideales Übungsfeld. Kommunikationsfähigkeiten lassen sich nicht über die Lektüre von Büchern erwerben, sondern nur durch intensives Üben!

Termin: Montag, 28. bis Mittwoch, 30. September 2020

Beginn: Montag, 9.45 Uhr,

Ende: Mittwoch, ca. 16.00 Uhr

Ort: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Thema: BASISTRAINING RHETORIK

Kosten: 250,00 € (inkl. Übernachtung, und Verpflegung)

Leitung: Bernhard Bitterwolf, Bad Waldsee

Anmeldung und Information:

Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee, Frauenbergstraße 15
88339 Bad Waldsee

Tel: 07524/4003-0

E-mail: bauernschule@lbv-bw.de

Termine wieder kurzfristig zu haben -

Zulassung auch ohne Termin möglich

Zulassungsstelle hat Corona-Rückstand aufgearbeitet

Die Zulassungsstellen in Sigmaringen, Bad Saulgau und Pfullendorf haben die Rückstände, die durch die Einschränkungen während der Corona-Krise entstanden sind, aufgearbeitet. Nun ist es wieder möglich, innerhalb von zwei Tagen einen Termin für die Zulassung zu erhalten oder auch ohne Termin sein Auto zuzulassen. Wer ohne Termin kommt, muss erfahrungsgemäß 15 bis 20 Minuten warten.

„In allen Zulassungsstellen haben wir uns so organisiert, dass der notwendige Sicherheitsabstand eingehalten werden kann, aber trotzdem so viele Zulassungsvorgänge wie vor Corona abgearbeitet werden können“, informiert Anselm Hipp, der Leiter des Fachbereichs Bürgerservice. Wartebereiche mit ausreichend Abstand in und außerhalb der Gebäude wurden eingerichtet. „Einzig in Bad Saulgau lässt es die bauliche Situation nicht zu, mehrere Kunden gleichzeitig zu bedienen. Daher kann es hier auch zu längeren Wartezeiten kommen, wenn viele Bürger ohne Termin erscheinen“, so Hipp. Er empfiehlt, verstärkt die Zulassungsstellen Sigmaringen und Pfullendorf zu nutzen und bittet Autohäuser, Sammelanmeldungen in Sigmaringen vorzunehmen.

Nach Ausbruch des Coronavirus wurde das Landratsamt für den Publikumsverkehr geschlossen. Hiervon betroffen war auch die Kfz-Zulassung mit allen Außenstellen. Die Außenstelle in Pfullendorf war vom 18. März bis 5. Mai geschlossen. Die Außenstelle in Bad Saulgau musste vom 18. März bis 25. Mai geschlossen wer-

den. In der Hauptstelle in Sigmaringen wurde durchgehend ein Zulassungsbetrieb gewährleistet. Die Bürger konnten nachdem sie online einen Termin vereinbart haben, ihre Zulassungen über ein Fensterschalter abwickeln. Leider kam es während dieser Zeit zu längeren Wartezeiten, obwohl wöchentlich 17 Stunden mehr Servicezeit angeboten wurden. „Wir schafften es, knapp 100 Fahrzeuge am Tag zuzulassen. Jetzt und auch vor Corona sind es ca. 300 Zulassungen pro Tag“, erklärt Hipp.

Die Zulassung in Sigmaringen hat montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 7.30 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Die Zulassungsstelle in Bad Saulgau hat montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr, donnerstags von 14 bis 16 Uhr und freitags von 7 bis 11.30 Uhr geöffnet. Seit 15. Juni ist auch Pfullendorf wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten, Montag, Dienstag, mittwochs und freitags von 08.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet. Neu ist, dass jeweils eine halbe Stunde vor Schließung die letzten Bearbeitungsaufträge vergeben werden.

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in St. Ulrich

Wir bieten in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche eine kleine Auszeit an. Dabei gehen wir verantwortungsvoll mit der aktuellen Situation um und haben ein Programm entwickelt, das Spaß macht und zugleich die aktuellen Verordnungen in einem soliden Konzept umsetzt.

10.-14. August – Reise durch die Galaxie: Ferienprogramm für 8-14Jährige (ohne Übernachtung)

17.-19. August: Auszeit für 14-18Jährige (mit Übernachtung)

19.-21. August: Auszeit für 14-18Jährige (mit Übernachtung)

7.-11. September – Wilder Westen: Ferienprogramm für 8-14Jährige (ohne Übernachtung)

Infos und Anmeldung:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

79283 Bollschweil

Tel. 07602/9101-0

www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Neue Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“

Neuerungen der forstlichen Förderung in Zeiten von Dürre, Stürmen und Borkenkäfer

Für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sollen die Fördermaßnahmen der neu aufgestellten Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“ eine passgenaue und schnelle Unterstützung sein.

Dies ist nötig, da sich die Wälder in Baden-Württemberg in einer Ausnahmesituation befinden. Der Klimawandel hat den Wäldern mit Dürre, Hitze und Schädlingen stark zugesetzt. Oberstes Ziel ist es, den Wald mit all seinen Leistungen für Mensch und Umwelt zu erhalten.

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Fördermaßnahmen wird die Unterstützung der Waldbesitzer bei der Aufarbeitung von Schadholz sein. Der Fördersatz des letzten Jahres konnte auf 6 € je Festmeter (ohne Rinde) erhöht werden. Begleitet wird diese Maßnahme durch weitere Förderungen, welche zur Aufarbeitung ergänzt werden können. Zentraler Bestandteil sind auch attraktive Pauschalen und Vereinfachungen bei der Förderung einer anstehenden Wiederbewaldung. Zudem wurde ein komplett

neues Maßnahmenpaket zur Förderung des Waldnaturschutzes geschaffen.

Die Försterinnen und Förster des Landratsamts beraten Sie gerne, um Sie in dieser Situation bestmöglich zu unterstützen. Die Landesforstverwaltung informiert zusätzlich im Förderwegweiser des Landes unter www.foerderwegweiser.landwirtschaft-bw.de in der Rubrik Forstwirtschaftliche Fördermaßnahmen.

Bürgerbeteiligung zur Bioabfallsammlung ein Erfolg

11.561 Haushalte nahmen an der Umfrage teil.

Mehrheit aller Befragten äußern, dass sie an einer Bioabfallsammlung nicht teilnehmen wollen.

Die Mehrheit der potentiellen Teilnehmer befürworten ein Holsystem.

Kreistag diskutiert darüber am 27. Juli.

Über eine groß angelegte Bürgerbefragung konnten sich die Bürger des Landkreises Sigmaringen bis zum 15. Juni 2020 zu der geplanten Bioabfallsammlung der Kreisabfallwirtschaft äußern. Über eine Infobroschüre wurden die rund 55.500 Haushalte angeschrieben und um ihre Meinung zu den verschiedenen Hol- oder Bringsystemen gebeten. Insgesamt haben 11.561 Haushalte an der Umfrage teilgenommen, wodurch mit einer Rücklaufquote von ca. 21% ein gutes Ergebnis der Bürgerbefragung erzielt werden konnte.

Darüber informierten Landrätin Stefanie Bürkle, Umweltdezernent Dr. Bernhard Obert und Holger Kumpf, der Leiter der Kreisabfallwirtschaft in einer Pressekonferenz am Dienstag.

Zusätzlich wurde eine Homepage mit umfassenden Informationen eingerichtet. Auf dieser stand den Bürgern ein Kontaktformular für Fragen und Anregungen zur Bioabfallsammlung zur Verfügung und es konnte ebenfalls an einer Umfrage teilgenommen werden. „Diese Online-Umfrage wurde insgesamt 1.319 Mal genutzt, 824 der Teilnehmer haben konkrete Antworten hinterlassen und über das Kontaktformular gingen 90 Anfragen ein“, zeigt sich Kumpf zufrieden.

Ein unabhängiges und professionelles Meinungsforschungsinstitut, die translake GmbH aus Konstanz, hat die Auswertung der Bürgerbefragung und die bifa Umweltinstitut GmbH die Auswertung der Online-Umfrage vorgenommen. Nun liegen die Ergebnisse vor.

57% aller Umfrageteilnehmer gaben an, sich später nicht an einer Bioabfallsammlung beteiligen zu wollen. Von diesen haben 93 % einen Garten und 91 % gaben an, zumindest teilweise selbst zu kompostieren. Ob ein Haushalt somit bereit ist, eine Bioabfallsammlung zu nutzen hängt in erster Linie, unabhängig von der Anzahl der darin lebenden Personen, von der Wohnsituation ab.

„Es lohnt sich daher genauer hinzuschauen, wie unsere Bürger wohnen und welches Sammelsystem sie daher bevorzugen“, meint Dr. Bernhard Obert.

Bezogen auf alle Befragten wären diese mit 37 % (eher) zufrieden mit der Einführung eines Bringsystems und zu 29 % (eher) zufrieden mit der Einführung eines Holsystems. Als oberste Priorität gaben 50 % aller Befragten die Kosten an, 36 % den Klimaschutz und 14 % den Komfort.

Ein anderes Bild zeigt sich für die Teilnehmer, die zukünftig bereit wären eine Bioabfallsammlung zu nutzen. Für diese sind für 41 % die Kosten das Wichtigste, für 38 % der Klimaschutz und für 21 % der Komfort. Hierfür sind diese im Durchschnitt bereit 17,14 Euro pro Person und Jahr zu bezahlen. 56 % derer, die bereit wären

eine Bioabfallsammlung zu nutzen, wären mit der Einführung eines Holsystems (eher) zufrieden. 35 % wären mit der Einführung eines Bringsystems (eher) zufrieden. Dies hängt aber stark von der Entfernung zur Sammelstelle ab. 42 % der potentiellen Teilnehmer gaben an, dass diese nicht weiter als 1 km vom Wohnort entfernt sein sollte. 29 % gaben an, dass die Entfernung nicht größer als 2 km sein sollte.



Bevorzugtes Sammelsystem der potentiellen Teilnehmer einer Bioabfallsammlung

Bei der Online-Umfrage haben den Teilnehmern beim Holsystem besonders gut der geringe Aufwand und die einfache Nutzung für eine Teilnahme gefallen. Als negativ wurden die hohen Kosten, der zusätzliche Platzbedarf für eine Tonne und mögliche Bedenken bezüglich Geruch und Hygiene benannt. Eine Mehrheit hat sich für ein freiwilliges Sammelsystem ausgesprochen.

„Beim Bringsystem wurden die Nutzung je nach Bedarf und die geringen Kosten als Vorteil gesehen. Nachteilig wurden die geringe Praktikabilität, hygienische Bedenken, der zusätzliche Verkehr und die daraus resultierenden zusätzlichen CO₂-Emissionen gesehen. Nahezu gleich viele Teilnehmer haben sich für eine Sammlung auf den Recyclinghöfen und an den Containerstellplätzen ausgesprochen“, so Holger Kumpf. „Egal ob Hol- oder Bringsystem war es vielen Bürgern wichtig, sich freiwillig für oder gegen die Teilnahme einer Bioabfallsammlung entscheiden zu können.“

Die Details der Ergebnisse werden dem Kreistag und der Öffentlichkeit in öffentlicher Sitzung am 27. Juli 2020 vorgestellt.

Der Kreistag des Landkreises Sigmaringen entschied sich im Oktober 2018 als letzter Landkreis in Baden-Württemberg für die Einführung einer Bioabfallsammlung. Im Dezember 2019 stand der Beschluss fest, fünf Varianten von Hol- oder Bringsystemen näher zu untersuchen.

Bis Ende des Jahres soll sich der Kreistag nun für ein konkretes Sammelsystem entscheiden. Nach der Entscheidung für ein Sammelsystem muss dieses genehmigt und die dafür erforderlichen Leistungen ausgeschrieben, vergeben und vorbereitet werden. Im Sommer 2023 soll die getrennte Biomüllsammlung im Landkreis Sigmaringen in Betrieb genommen werden

Über die Homepage des Landkreises www.bioabfall-sigmaringen.de können sich die Bürger auch weiterhin zum Thema Bioabfallsammlung informieren und sich bei Fragen über das dortige Kontaktformular an die Kreisabfallwirtschaft wenden.

BUND-Ökotipp

Eisverpackungen nicht weiterverwenden: Eis einfach selbst machen

Berlin. Sommer, Sonne und Eis – das gehört zusammen. Und so tummeln sich in deutschen Tiefkühltruhen zahlreiche Plastikbehälter voller Eiscreme. Ist die Süßspeise verzehrt, nutzen Umweltbewusste oder Sparfüchse die Verpackung zur Aufbewahrung

von Essensresten oder frieren darin erneut Lebensmittel ein. Das ist gut gemeint und praktisch gedacht, birgt jedoch Risiken. Die Verpackungen bestehen zumeist aus thermoplastischen Kunststoffen, die sich bei höheren Temperaturen verformen. Daraus können sich schädliche Substanzen lösen und ins Essen gelangen.

Um auf Nummer sicher zu gehen, rät **Rolf Buschmann**, Experte für Abfall und Ressourcen des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), davon ab, leere Eisverpackungen zur Aufbewahrung von Lebensmitteln zu verwenden: „Eisverpackungen gehören in den gelben Sack oder die gelbe Tonne und sollten fachgerecht recycelt werden. Um erneut Lebensmittel einzufrieren sind sie nicht geeignet.“ Aus Sicht des Umweltverbandes ist allerdings Müllvermeidung das Beste. Buschmann weiter: „Wir produzieren alle viel zu viel Müll, deshalb gilt: Immer dort, wo es geht, Müll zu vermeiden. Will man die Eisverpackungen nicht wegwerfen, so eigenen sie sich dann noch für eine Zweitnutzung außerhalb des Lebensmittelbereiches, zum Beispiel zur Aufbewahrung von Schrauben oder anderen Kleinteilen.“

Wer Plastikmüll grundsätzlich vermeiden will, sollte ganz auf verpacktes Eis verzichten und sein Eis selbst machen. Dabei helfen zum Beispiel dauerhaft verwendbare Eisformen mit Stiel, die nur zum Einfrieren genutzt werden. „Auch beim Kauf solcher Förmchen sollten die Verbraucher genau hinschauen“, so der BUND-Experte weiter. „Eisformen müssen nachweislich für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sein, um gefahrlos verwendet zu werden. Unser Tipp: Achten sie auf der Rückseite auf das Glas- und Gabel-Symbol, dann ist dieses Plastikprodukt für Lebensmittel geeignet.“

Und dann kann es losgehen: Aus dem Lieblingsfruchtsaft wird erfrischendes Wassereis. Wer es cremiger mag, verrührt fettreicheren Bio-Joghurt mit Holunderblütensirup und gibt ihn in die Förmchen. Nach ein paar Stunden ist das Eis durchgefroren. Und wenn es mal schneller gehen muss: Bio-Joghurt mit regionalen Tiefkühlfrüchten und etwas Honig vom Imker des Vertrauens pürieren – fertig ist die cremige Eismahlzeit. Ganz lecker. Ganz nachhaltig. Und ganz ohne Plastikmüll.

Weitere Informationen:

Mehr als 18 Millionen Tonnen Verpackungsmüll fielen im Jahr 2017 bundesweit an. Ob als Tüte, Trinkbecher, Kinderspielzeug oder Abfall – Kunststoffe belasten unsere Gesundheit und die Ökosysteme. Die Broschüre „Achtung Plastik“ informiert über verschiedene Materialien und gibt Anregung, wo Plastik vermieden werden kann und welche Alternativen es gibt. Hier kann die Broschüre „Achtung Plastik“ heruntergeladen werden:

www.bund.net/achtung-plastik/

Noch mehr Informationen zum Thema plastikfreies Leben hat der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung im Plastikatlas 2019 zusammengestellt. Er präsentiert auf über 50 Seiten und in zahlreichen Grafiken Zahlen und Fakten rund um eine Welt voller Kunststoffe und bietet fundiertes Wissen über die Ursachen, die Treiber, die Auswirkungen und die globalen Zusammenhänge der Plastikkrise. Download unter: www.bund.net/plastikatlas.

Unter diesem Link sind auch alle Grafiken und Tabellen einzeln in verschiedenen Formaten zur freien Verwendung abrufbar.

Naturnahe Gärten werden immer wichtiger

BUND Pfullendorf findet vom Aussterben bedrohte Schmetterlingsart

Ehrenamtliche Mitglieder*innen der BUND-Ortsgruppe Pfullendorf haben vor einigen Tagen in Wald-Ruhestetten einen sensationellen Fund gemacht: In einem privaten, relativ kleinen Haus-

garten wurden zwei Weibchen des seltenen Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (*Phengaris teleius*) beobachtet, fotografiert und dokumentiert. Die korrekte Bestimmung der Art wurde von Schmetterlings- und Artenschutzexperten bestätigt. Der kleine, auf den ersten Blick unscheinbare Bläuling ist nach Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt und wird auf der Roten Liste Deutschland als „stark gefährdet“, in Baden-Württemberg sogar als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft. In der FFH-Richtlinie der EU ist er als „streng zu schützende Art von gemeinschaftlichem Interesse“ aufgeführt. Die Schmetterlinge der Familie Bläulinge sind nicht alle blau, wie der Name vermuten lässt. Es gibt auch anders gefärbte Arten, z.B. braune und sogar grell-orange gefärbte.

Der Bestand des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings ist entscheidend von zwei Faktoren abhängig: dem Vorhandensein vom Großen Wiesenknopf, einer Pflanzenart aus der Familie der Rosengewächse, und der Trockenrasen-Knotennameise (*Myrmica scabrinodis*) sowie der Roten Gartenameise (*Myrmica rubra*). Nur in der Kombination von Großen Wiesenknopf und einer der beiden Ameisenarten kann sich der Falter fortpflanzen. Das Weibchen legt die Eier in die Blütenknöpfe des Großen Wiesenknopfs, in denen die Jungräupchen zunächst fressen, bevor sie von einer der beiden Ameisenarten „adoptiert“ und in die Ameisennester getragen werden. Dort leben die Raupen 1 – 2 Jahre räuberisch von der Ameisenbrut, bevor sie sich verpuppen.

In dem naturnahen Garten mit einem insektenfreundlichen, ungemähten Wiesenblumenstreifen, in dem die Bläulinge gefunden wurden, konnten im Lauf der letzten Jahre weitere 71 Schmetterlingsarten und 20 Käferarten dokumentiert werden, und das in einer Zeit des fortgeschrittenen Insektensterbens. Das Beispiel zeigt, dass es möglich ist auf kleinem und kleinsten Raum, selbst auf Balkonen, kleine „Inseln des Glücks“ für unsere bedrohten Insekten zu schaffen, die wir ja so notwendig für die Bestäubung von Obst und anderen Nutzpflanzen brauchen.

Wenn es in landwirtschaftlich genutzten und besiedelten Regionen mehr solcher Gärten gibt, kann eine sogenannte Biotopvernetzung stattfinden. Ein Schmetterling kann z.B. durchaus mehrere Kilometer fliegen.

Pit Fischer beschäftigt sich ehrenamtlich im BUND Pfullendorf mit naturnahen Gärten, Schmetterlingen, Käfern und anderen Insekten. Er beantwortet gerne Fragen und gibt Tipps unter Tel: 07578-921828 oder per E-Mail: pit@traforturm.eu

Hier einige seiner Anregungen:

Es genügt nicht, „Insektenhotels“ aufzuhängen, die Tiere brauchen auch Nahrung.

Zum einen benötigen die Raupen und Larven Futterpflanzen, hier sei als eine von sehr vielen die Brennnessel genannt. Zum zweiten brauchen Falter, Käfer, Bienen und andere Insekten blühende Nektarpflanzen und dies in möglichst vielen verschiedenen Arten, damit im Garten keine „Blühpausen“ eintreten. Besonders beliebt bei sehr vielen Arten ist z.B. der Sommerflieder („Schmetterlingsstrauch“). Aber auch mit Bartnelken, Fetthenne, Cosmea, Lavendel, Oregano und vielen anderen Gartenblumen und Kräutern können Sie zahlreiche Insekten in den Garten locken, ebenso mit dem Anlegen von „wilden Ecken“ und Wildblumen-Wiesenstreifen, die nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden sollten. Für das Mähen, den Rückschnitt von Pflanzen im Garten (aber auch von Brennnesseln), hat sich als Faustregel 50/50 Prozent oder 1 Drittel/2 Drittel bewährt. Also beim Mähen und auch beim herbstlichen „Abräumen“ des Gartens entweder die Hälfte, ein Drittel oder zwei Drittel über den Winter stehen lassen, da einige Raupen und Puppen an Pflanzenstängeln überwintern.

Die zweite Faustregel: kein Einsatz von Kunstdünger oder Spritzmitteln. Der hier vorgestellte Bläuling und viele weitere Insektenarten reagieren empfindlich auf Düngung und Pflanzenschutz-



Foto: BUND Pfullendorf

mittel. Besonders empfindlich gegen Düngung, insbesondere Stickstoff, ist eine der beiden Wirtsameisen des Ameisenbläulings, die Trockenrasen-Knotenameise. Und die dritte Faustregel: „Trau keinem Garten, in dem kein Unkraut wächst.“ Die Tiere werden es Ihnen danken!

BUND Ortsgruppe Pfullendorf für Rückfragen: Pit Fischer, Tel: 07578 – 921 828



Fotos: Volksbank Meßkirch

**Gemeinsam schaffen wir das!
– Wieder attraktive Preise an Gewinner übergeben!**

Volksbank Meßkirch eG Raiffeisenbank:

Seit vielen Jahren unterstützt die Volksbank Meßkirch eG Vereine und Organisationen mit sozialem, kulturellem oder sportlichem Engagement in der Region. Gerade in schwierigen und aktuell angespannten Zeiten ist eine Unterstützung des Ehrenamtes wichtiger denn je.

Das „Online Voting Gewinnspiel“ in Kooperation mit dem Gewinnspareverein Baden-Württemberg haben wir als attraktives Instrument eingesetzt, Vereinen und sozialen Einrichtungen die Chance zu ermöglichen, zusätzlich Spenden zu generieren. Teilnahmeberechtigt waren Vereine und gemeinnützige, kulturell und sportlich organisierte Institutionen im Geschäftsgebiet.

Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ konnte ein originelles Bild hochgeladen werden. Unter allen Teilnehmern wurden dann via Online Voting die Gewinner ermittelt.

Die ersten 3 Platzierungen belegten der Kirchenchor Rast-Bichtlingen e.V., der FV Walberstweiler-Rengetsweiler e.V. und der Showtanz-Verein Sauldorf e.V..

Zusätzlich konnten sich wieder zwei unserer Kunden in der Juni Sonderverlosung des Gewinnsparevereines Baden-Württemberg über attraktive Sachpreise freuen. Eine Städtereise in Wert von 1.000 Euro durften wir an Armin und Irene Müller übergeben. Klaus Beck gewann einen E-Scooter in Wert von 1.700 Euro.

Die Preisvergabe wurde von Vorstandsmitglied Markus Herz unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Sicherheitsvorkehrungen vorgenommen.



Anmeldung der Ladeeinrichtung beim Netzbetreiber erforderlich

Netze BW unterstützt sicheres „Zuhause-Laden“ von E-Fahrzeugen

Die Zahl der Elektroautos auf Deutschlands Straßen steigt stetig an. Dies wird durch die Förderung aus dem aktuellen Konjunkturprogramm der Bundesregierung nun einen zusätzlichen Schub erhalten. Die Akzeptanz der Elektromobilität hängt jedoch auch ganz stark von den Lademöglichkeiten ab. In diesem Zusammenhang rückt auch die Variante „zuhause laden“ immer stärker in den Fokus. Die Netze BW bietet hier umfassende Informationen an.

Folgendes ist dabei zu beachten:

- Es empfiehlt sich eine private Ladeeinrichtung, eine sogenannte Wallbox zu installieren. Eine handelsüblichen 230-Volt-Steckdose ist nicht für das Aufladen eines E-Fahrzeugs und der damit verbundenen starken Dauerbelastung ausgelegt.
- Die Installation einer Wallbox muss von einem Elektroinstallateur durchgeführt werden. Benötigt wird hierfür ein Starkstrom-Anschluss im Haus, der mit der Ladeeinrichtung verbunden wird. Der Elektroinstallateur hilft in der Regel auch bei sämtlichen Vorüberlegungen.
- Grundsätzlich müssen alle Lademöglichkeiten (fest angeschlossene und mobile Ladeeinrichtungen) dem Netzbetreiber gemeldet werden. Ladeeinrichtungen mit einer Leistung von mehr als 12 kW bedürfen einer vorherigen Genehmigung. Die Anmeldung beim Netzbetreiber ist notwendig, damit das Stromnetz vor der Installation geprüft und bei Bedarf entsprechend verstärkt werden kann.

Onlineanmeldung Ihrer Ladeeinrichtung unter:

- www.netze-bw.de/netzanschluss/ladeeinrichtung-anmelden

Weitere Informationen finden Sie unter:

- www.netze-bw.de/netzanschluss/elektromobilitaet-zuhause

Mit Abfindung ohne Abschläge früher in Rente Deutsche Rentenversicherung

Seit 2012 müssen Arbeitnehmer abhängig vom Geburtsjahrgang länger arbeiten, bevor sie in die Regelaltersrente gehen können. Die Altersgrenze rückt schrittweise von 65 auf 67 Jahre. Wer dennoch vorzeitig in die Altersrente gehen will, muss meist Abschläge in Kauf nehmen. Diese Abschläge kann man jedoch ab dem 50. Lebensjahr durch zusätzliche Beiträge zur Rentenversicherung ganz oder teilweise ausgleichen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Interessant sind Sondereinzahlungen zum Beispiel für diejenigen, die für ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Unternehmen eine Abfindung erhalten. Die Sondereinzahlung zur Rentenversicherung ist steuerlich absetzbar. Nähere Auskünfte zum Steuerrecht erteilen aber Steuerberater und die Lohnsteuerhilfevereine.

Bedingung für diese Sonderzahlung an Beiträgen ist eine Erklärung gegenüber der Rentenversicherung, dass man voraussichtlich eine vorgezogene Altersrente mit Abschlägen in Anspruch nehmen möchte und dass die bestimmten Voraussetzungen für diesen Anspruch auch erfüllt werden können. Die DRV berechnet dann auf Wunsch die Höhe der Sonderzahlung nach einer gesetzlich festgelegten Formel. Zusätzlich eingezahlte Beiträge wirken sich rentensteigernd aus, auch wenn die Rente nicht wie beabsichtigt vorzeitig in Anspruch genommen wird. Sie können jedoch nicht rückerstattet werden.

Pandemiebedingt sind derzeit persönliche Beratungen in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg nur nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich. Die entsprechenden Telefonnummern findet man auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Als moderne und bequeme Alternative zur persönlichen Beratung in den Dienststellen bietet die DRV Videoberatungen an. Diese können ebenfalls unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de online gebucht werden. Zusätzlich finden Interessierte auf der Homepage der DRV Baden-Württemberg weitere Informationen unter anderem zur Sonderzahlung, Flexi-Rente und Altersteilzeit.

Verbraucherzentrale

Ohne Vertrag keine Rechnung

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg vor Gericht gegen unseriösen Reparaturservice „Der Handwerker Engel“ erfolgreich

- Die Firma „Der Handwerker Engel GmbH“ (DHE) fällt regelmäßig mit unseriösem und rechtswidrigem Verhalten auf
- Im vorliegenden Fall erhielt eine Verbraucherin eine Rechnung über 149 Euro, ohne dass ein Vertrag vorlag
- Ein ähnlich gelagerter Fall wird noch vor Gericht verhandelt

Unseriöse Rohrreiniger, Monteure und Reparaturdienste werden der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg regelmäßig gemeldet. Genauso regelmäßig sind darunter Beschwerden zu der „Handwerker Engel GmbH“. Der Betrieb agiert mit unzähligen Monteuren und Subunternehmen und bietet Leistungen im Bereich Schlüsseldienste, Rohrreinigung, Elektro, Sanitär und Schädlingsbekämpfung an. Ärger gibt es dabei immer wieder. Jetzt wurde das Unternehmen vom Landgericht Regensburg in die Schranken gewiesen.

In dem Fall, der dem Landgericht vorlag, ging es um die Verbraucherbeschwerde von Frau J., die sich an die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg wandte. Wegen eines Stromausfalls rief sie einen Notdienst an, dessen Nummer sie im Internet gefunden hatte. Da sich das Problem mit der Stromversorgung jedoch schon während des Telefonats selbst lösen ließ, teilte Frau J. dem Techniker mit, dass sie keine Hilfe mehr benötigte. Zwei Monate später erhielt Frau J. von der DHE eine Rechnung über 149 Euro Einsatzpauschale. Allerdings hatte J. zu keinem Zeitpunkt Kontakt zu dieser Firma und auch keinen Vertrag mit ihr abgeschlossen.

„Unseriöse Methoden werden uns im Zusammenhang mit diesem Unternehmen regelmäßig gemeldet,“ sagt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Bereits im vergangenen Jahr ging die Verbraucherzentrale erfolgreich gerichtlich gegen die DHE vor, weil diese bei durch Verbraucher abgebrochenen oder vorab gekündigten Aufträgen Einsatzpauschalen zwi-

schen 99 und 145 Euro verlangte. „Die neue Abzock-Masche – dass Verbraucher Rechnungen erhalten, ohne dass sie jemals mit der DHE Kontakt hatten – ist an Dreistigkeit kaum zu überbieten“, so Bauer. Diese Auffassung bestätigte auch das Landgericht Regensburg in seinem Urteil und gab der Verbraucherzentrale Recht (Az. 2HK O 2735/19), ein zweiter, ähnlich gelagerter Fall liegt noch vor Gericht.

Neues „Angebot“: Schädlings- und Wespenbekämpfung

„Ob die DHE sich von den Urteilen beeindruckt lässt oder sich ein neues Schlupfloch sucht, bleibt abzuwarten,“ mutmaßt Bauer. Was sich schon jetzt anhand von Verbraucherbeschwerden zeigt, ist eine Verlagerung des Geschäfts auf Schädlings- und Wespenbekämpfung. „Das zeigt einerseits, dass unsere Warnungen und Verfahren gegen Abzocke im Bereich Schlüsseldienst und Rohrreiniger erfolgreich sind“, sagt Bauer, „andererseits tauchen damit wieder neue Probleme auf.“ Oft, so der Eindruck der Verbraucherzentrale, sind die Leistungen mangelhaft und übersteuert. Bauer rät Verbrauchern daher, sich eine Liste mit vertrauenswürdigen Handwerkern aus der Region zusammenzustellen, auf die man im Notfall zurückgreifen kann. Weitere Tipps, um Ärger zu vermeiden, hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg auf ihrer Homepage eingestellt:

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/geschäft-mit-dem-notfall>

Genussvoll älter werden

Neue Website der Verbraucherzentralen: Wissenswertes über Lebensmittel von A bis Z

Auch in hohem Alter noch körperlich und geistig fit sein – wer möchte das nicht? Essen und Trinken spielen dabei eine wichtige Rolle. Entscheidend ist, trotz reduziertem Energiebedarf mit allen Nährstoffen ausreichend versorgt zu sein. „Informationen zur richtigen Auswahl am Supermarktregal, zu einem klugen Umgang mit Werbeversprechen und viel Wissen rund um Lebensmittel gibt es nun gebündelt auf der neuen Website“, sagt Sabine Holzäpfel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Wie sinnvoll sind laktose- oder glutenfreie Lebensmittel? Bringen Nahrungsergänzungsmittel den gesundheitlichen Kick? Sind proteinangereicherte Produkte hilfreich? Die Verbraucherzentralen haben im Internet unter www.vz-bw.de/genussvoll-aelter-werden jetzt zu über 40 Themen Wissenswertes rund ums Essen und Trinken im Alter zusammengestellt.

Wer sich durch die Seiten klickt, kann in der Warenkunde Lebensmittel genauer unter die Lupe nehmen. Dort finden sich wichtige Fakten vom idealen Durstlöscher über Zucker und Fette bis hin zu Kennzeichnungsvorschriften bei Lebensmitteln. So wird beispielsweise auch der Unterschied zwischen Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum erklärt. Neben Anregungen für einen abwechslungsreichen Speiseplan werden außerdem die Tricks der Anbieter entlarvt, mit denen diese versuchen, uns beim Einkaufen zu beeinflussen.

Und wenn es ohne Unterstützung nicht mehr geht, gibt es Auskunft zu möglichen Hilfen im Haushalt. So werden beispielsweise auch Auswahlkriterien für Menüdienste aufgezeigt. Außerdem findet man wichtige Adressen für weitere Anlaufstellen und Institutionen. Tipps für die gute Küche und Links zu Rezeptsammlungen runden den Wegweiser zum genussvollen Älterwerden ab.

Das Informationsangebot im Internet wurde im Rahmen eines Projekts der Verbraucherzentralen erstellt und mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft finanziert. www.vz-bw.de/genussvoll-aelter-werden

Caritas übernimmt Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Ab 1. August übernimmt die Caritas die Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt im Landkreis Sigmaringen. Nach 22 Jahren endet damit eine Ära, denn der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Sigmaringen e.V. hat die Beratungsstelle 22 Jahre betrieben.

Hubert Schatz, Leiter des Fachbereichs Jugend im Landratsamt, erläutert die Hintergründe: „In Sachen Kinderschutz möchten wir stets optimal aufgestellt sein. Wir haben uns daher mit Experten der Uniklinik Ulm zusammengesetzt und unsere Strukturen überprüft.“ Das Ergebnis: Die Beratungsstelle sollte durchgängig erreichbar sein und personell gestärkt werden. Der ehrenamtlich organisierte Kinderschutzbund konnte die erhöhten Anforderungen nicht erfüllen und wollte die Trägerschaft abgeben. Der Landkreis hat daraufhin ein Interessenbekundungsverfahren mit anderen möglichen Trägern durchgeführt.

Eva-Maria Nestelhut, die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Sigmaringen erklärt: „Wir danken dem Jugendamt ganz herzlich für 22 Jahre guter Zusammenarbeit. Als kleiner Verein ohne eigene Rechts- und Personalabteilung können wir die veränderten Vorgaben nicht länger gewährleisten. Unser Vereinsname wird jedoch auch weiterhin unser Programm sein: der Kinderschutz mit einem erfahrenen Präventionsprogramm steht bei uns weiterhin an erster Stelle.“

Der Jugendhilfeausschuss hat im März die Caritas als neuen Träger bestimmt. Ansgar Kappeler vom Caritasverband: „Unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und hier insbesondere auch im Bereich des Kinderschutzes bringen wir gerne auch mit der „spezialisierten Fachberatung sexuelle Gewalt“, im Landkreis mit ein. Dabei können wir neben unserer Erfahrung auf ein bestens funktionierendes Netzwerk an Kooperationspartner zurückgreifen.“

Seit 1998 ist der Kinderschutzbund Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch. Im Jahr 2019 fanden diesbezüglich insgesamt 426 Kontakte mit 57 betroffenen Personen statt. Mit jedem Betroffenen werden also gut 7 Gespräche geführt. Auch pädagogische Fachkräfte nutzten das Beratungsangebot des Kinderschutzbundes.

Neben der Beratung bietet der Kinderschutzbund auch seit Jahren Präventionsangebote an, z.B. in Schulen, Kindertageseinrichtungen und sonstigen pädagogischen Einrichtungen. Der Kinderschutzbund wird im Landkreis weiterhin Präventionsmaßnahmen durchführen. Auch der begleitete Umgang von Kindern wird weiterhin in der Regie des Kinderschutzbundes bleiben.

„Dem Kinderschutzbund gilt bester Dank für die gute Zusammenarbeit und das große Engagement in den letzten Jahren; dem Caritasverband einen guten Start für eine neue, anspruchsvolle Aufgabe. Dank guter Kooperationsstrukturen sind die Weichen für einen gelingenden Übergang bereits gestellt“, so Hubert Schatz.

Die Kontaktmöglichkeiten:

bis 31.07.2020

Kinderschutzbund Sigmaringen

Bahnhofstr. 3

72488 Sigmaringen

Telefon: +49 7571 683028

E-Mail: info@kinderschutzbund-sigmaringen.de

ab 01.08.2020:

Caritasverband Sigmaringen e.V.

Fidelisstraße 1

72488 Sigmaringen

Telefon: 07571/7301-0

Telefax: 07571/7301-40

Wohnraumoffensive / „Innovativ Wohnen BW – Beispielgebende Projekte“: Land startet in die zweite Förderrunde

Im Rahmen der Wohnraumoffensive sucht das Ministerium ab sofort weitere modellhafte und experimentelle Wohnprojekte. Dafür stellt das Ministerium in einer zweiten Fördertranche im Bereich „Innovativ Wohnen BW“ weitere fünf Millionen Euro zur Verfügung.

„Unser Ziel ist es, innovative Wohnformen im Land zu entwickeln, die auch auf andere Standorte und lokale Gegebenheiten übertragbar sind“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (17. Juli) zum Start des neuen Förderaufrufs. Ziel sei eine Ideensammlung speziell zum Wohnen der Zukunft als eine der zentralen gesellschaftlichen und baukulturellen Herausforderungen unserer Zeit. Gefördert wird in den aus der ersten Runde bewährten Kategorien Quartier – Gebäude – Mensch.

„Die ausgewählten Projekte, für die wir als Land quasi die Patenschaft übernehmen, profitieren auf vielfältige Weise: Sie werden finanziell unterstützt, fachlich begleitet, landesweit vernetzt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt“, betonte Hoffmeister-Kraut. „Sie sollen damit als ‘gute Praxis’ anderen Akteuren am Wohnungsmarkt Mut machen, eigene wegweisende Projekte anzugehen.“

Die Förderung von beispielgebenden Projekten ist Bestandteil des Bausteins „Innovativ Wohnen BW“ der Wohnraumoffensive, für den insgesamt 10 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Die in der ersten Runde geförderten drei Vorhaben verfolgen ganz unterschiedliche Ansätze. Gemeinsam ist allen Projekten, dass an sozialen Maßstäben orientierter Wohnraum geschaffen wird, kreative und flächensparende Lösungen entstehen und ökologische Baumaterialien eingesetzt werden.

Die Projektanträge für die zweite Förderrunde können bis zum 19. Oktober 2020 eingereicht werden. Ein Auswahlgremium wird am 4. Dezember 2020 Empfehlungen aussprechen, sodass die beispielgebenden Projekte Ende des Jahres verkündet werden.

Nähere Informationen zu den bereits geförderten Projekten der ersten Fördertranche sowie den Projektaufruf finden Sie unter: <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/wohnraumoffensive-baden-wuerttemberg/innovativ-wohnen-bw/>